

Dienststelle	Geschäftszeichen
	Vergabe-Nr.:
	Kurzbezeichnung:

## Vorblatt Öffentliche Ausschreibung

### 1. Elektronische Vergabeunterlagen und Bekanntmachung

1.1 Vergabeunterlagen im Projekttraum des Vergabemarktplatzes Bbg (VMP Bbg) eingestellt:

- Ja. Die Vergabeunterlagen sind frei, unmittelbar und direkt verfügbar.
- Nein. Es liegt ein Fall von § 29 Abs. 2 und Abs. 3 UVgO vor. Alternative Übermittlung von Vergabeunterlagen oder Zugriff hierauf:

---

---

- Nein. Es wird von Nr. 4.2 VV zu § 55 LHO Gebrauch gemacht:

---

---

### 1.2 Veröffentlichung

Auftragsbekanntmachung im VMP Bbg gefertigt, veröffentlicht und zusätzlich weitergeleitet an

- [www.bund.de](http://www.bund.de) (**verpflichtend** gem. § 28 Abs. 1 S. 3 UVgO),
- Sonstige.

---

1.3 ggf. (alternative) Übermittlung von Vergabeunterlagen oder Zugriff hierauf (Hinweis auf Tz. 1.1)

---

---

erledigt (NZ., Datum)

---

## 2. Angebotssammlung

Dokumentation für die Sammlung der schriftlich eingegangenen Angebote (Formular **1.8**) vorbereitet und an die Angebotssammelstelle weitergeleitet.

erledigt (NZ., Datum)

---

Ausgefüllte Dokumentation über die Sammlung (Formular **1.8**) nebst eingegangenen schriftlichen Angeboten erhalten.

erledigt (NZ., Datum)

---

## 3. Öffnung und Zusammenstellung der Angebote

Öffnung der schriftlich eingegangenen/elektronischen Angebote durchgeführt und Dokumentation gemäß Formularen **1.8** und **1.9** gefertigt.

erledigt (NZ., Datum)

---

## 4. Prüfung und Wertung der Angebote

Das Ergebnis von Prüfung und Wertung der Angebote wurde im Formular **1.8** dokumentiert.

erledigt (NZ., Datum)

---

## 5. Vergabeentscheidung

Die Vergabeentscheidung wurde im Formular **1.8** dokumentiert.

erledigt (NZ., Datum)

---

Die Vergabeentscheidung führt

### 5.1 zur (Teil-)Aufhebung der Vergabe.

Die Gründe für die (Teil-)Aufhebung, die Entscheidung auf einen Auftrag zu verzichten oder ein Verfahren neu einzuleiten, wurden mit Formular **1.10** dokumentiert, Bieter und beteiligte Dienststellen wurden mit Formular **3.9** informiert.

erledigt (NZ., Datum)

---

oder

**5.2  zum Zuschlag.**

**Es wurde vor Bekanntgabe der Zuschlagserteilung zunächst**

**5.2.1** ein Gewerbezentralregisterauszug beim Bundesamt für Justiz elektronisch unter [www.informju.de](http://www.informju.de) angefordert (§ 19 MiLoG, § 21 Abs. 4 AEntG, § 21 Abs. 1 SchwarzArbG<sup>1</sup>) und

**5.2.2** die zentrale **Informationsstelle bei dem für Wirtschaft zuständigen Ministerium** (gem. § 12 Abs. 1 BbgVergG) **wie folgt abgefragt:**

Die zentrale Informationsstelle hat im Vergabeportal des Landes Brandenburg (<https://vergabe.brandenburg.de/sperrliste>) allgemein bekannt gemacht, dass für die Leistung, die mit der Auftragsvergabe nachgefragt werden soll, zurzeit keine Eintragungen vorliegen (Anlage).

Anfrage bei der zentralen Informationsstelle ([listenauskunft@mwae.brandenburg.de](mailto:listenauskunft@mwae.brandenburg.de)), **bzgl. des Bieters, dem der Zuschlag erteilt werden soll.**

Folgender ausgewählter Bieter wird wegen nachgewiesener Verfehlungen als unzuverlässig von der Teilnahme am Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Name des Bieters:

---

Nach Ausschluss des Bieters, dem ursprünglich der Zuschlag erteilt werden sollte, wurde eine neue Vergabeentscheidung getroffen. Weiteres Formular **1.3** anlegen und dort weiter mit Nr. 5.

erledigt (NZ., Datum)

---

Es liegen keine Eintragungen in der Sperrliste vor,

weiter mit 5.3.

erledigt (NZ., Datum)

---

---

<sup>1</sup> Bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 Euro

### 5.3 Zuschlagserteilung

Der Zuschlag wurde elektronisch über den VMP Bbg / schriftlich erteilt (Formular **3.6** oder individuelles Anschreiben).

#### **Hinweise zu Maßnahmen nach dem Verpflichtungsgesetz**

Bitte beachten Sie, dass in bestimmten Fällen der Auftragsvergabe, wenn der Auftragnehmer Aufgaben der öffentlichen Verwaltung übernimmt, dieser gegebenenfalls nach dem [Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen \(Verpflichtungsgesetz – VerpflG –\)](#) u.a. zur Geheimhaltung der im Rahmen seiner Tätigkeit erlangten Informationen verpflichtet werden muss. Auch Ziffer 15 der [Richtlinie der Landesregierung zur Korruptionsprävention in der Landesverwaltung Brandenburg vom 7. Juni 2011](#) regelt unter Bezugnahme auf das Verpflichtungsgesetz die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen.

Nach § 1 Absatz 1 Nummer 2 VerpflG soll derjenige, der bei einem Verband oder sonstigen Zusammenschluss, einem Betrieb oder Unternehmen, die für die Behörde oder sonstige Stelle Aufgaben der öffentlichen Verwaltung ausführen, beschäftigt oder für sie tätig ist, auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet werden. Die Verpflichtung wird mündlich vorgenommen. Dabei ist auf die strafrechtlichen Folgen einer Pflichtverletzung hinzuweisen. Über die Verpflichtung wird eine Niederschrift vorgenommen, die der Verpflichtete mit unterzeichnet. Er erhält grundsätzlich eine Abschrift der Niederschrift (§ 1 Abs. 2, 3 VerpflG). Die Zuständigkeit für die Verpflichtung regelt § 1 Abs. 4 VerpflG.

Ein Muster der Niederschrift ist der Richtlinie der Landesregierung zur Korruptionsprävention in der Landesverwaltung Brandenburg vom 7. Juni 2011 als Anlage 4 beigelegt.

erledigt (NZ., Datum)

---

### 6. Benachrichtigung der nicht berücksichtigten Bieter nach § 46 UVgO

- Die nicht berücksichtigten Bieter wurden unverzüglich über den Abschluss einer Rahmenvereinbarung oder die erfolgte Zuschlagserteilung unterrichtet (§ 46 Abs. 1 S.1 UVgO).
- Es liegen Anträge von Bietern vor
  - ja, Absagemitteilung nach § 46 Abs. 1 S. 3 UVgO (Formular **3.8**) wurde innerhalb von 15 Kalendertagen nach Antragseingang versandt.
  - nein,
  - Eine Absagemitteilung wurde an die nicht berücksichtigten Bieter trotz fehlendem Antrag versandt.

erledigt (NZ., Datum)

---

### 7. Benachrichtigung beteiligter Dienststellen

Durchsicht Auftragsunterlagen (Auftragsschreiben, Leistungsbeschreibung, Vertragsbedingungen) zur Kenntnis versandt an (ggf. Hinweis auf gesonderte Vfg.):

---

---

erledigt (NZ., Datum)

---

## 8. Lieferüberwachung/Rechnungslegung

Die Rechnung wird von der Vergabestelle beglichen:

Nein.

Alle die Zahlungsanordnung begründenden Unterlagen wurden an die zuständige Stelle  
\_\_\_\_\_ abgesandt.

Ja.

Lieferung überwacht (Annahmeerklärungen bzw. Lieferbescheinigung der Empfangsstellen liegen vor).

Im Auftrag

---

Datum, Unterschrift